Vielseitiger Elektroriegel

Der neue Elektroriegel von Assa Abloy 842-SA1 bietet hohe Werte bei Festigkeit gegen Aufbruch und Vorlast; gegen Aufbruch sind es 10.000 Newton. Er entriegelt sicher bei einer Vorlast von bis zu 1.000 Newton und verriegelt zuverlässig auch bei Gegendruck von bis zu 200 Newton. Wie stark und robust der weiterentwickelte Riegel ist, zeigen unter anderem die eindrücklichen Ergebnisse des Stresstests in Dauerfunktion mit 500.000 Zyklen bei einer seitlichen Belastung von 120 Newton.
Ferner ist die integrierte LED-Anzeige neu. Sie zeigt nicht nur den Schließzustand an, sondern wird gleichermaßen für die Fehlerdiagnose genutzt. Kommt beispielsweise ungenügend Spannung an der Verriegelung an, blinkt die LED in einer bestimmten Farbe, sodass das Problem direkt erkannt und behoben werden kann. Zum höheren Nutzerkomfort gehört ebenso die Umstellung von Arbeits- auf Ruhestrom mittels Dip-Schalter. Der 842-SA1 kann sowohl horizontal als auch vertikal montiert werden. Von Vorteil ist dabei, dass die Außenmaße des Riegels gleichgeblieben sind – das Vorgängermodell lässt sich bei Bedarf also 1:1 austauschen.

www.assaabloy.com

Der neue Riegel punktet mit einer erhöhten Dauerfunktionstüchtigkeit.

Foto: Assa Abloy Sicherheitstechnik

Mobile Fahrzeugsperre

Als achsensymmetrische, poller-basierte Fahrzeugsperre erfüllt der OktaBlock TR von Hörmann die Anforderungen der DIN SPEC 91414-1, die neben einem Anpralltest einen Verschiebe- und Manipulationstest umfasst. Um die Zertifizierung nach DIN SPEC 91414-1 zu erhalten, werden die mobilen Poller zur Absicherung mit Rundschlingen miteinander verbunden. Das Verbindungsset für drei Poller besteht aus zwei Verbindungsschlaufen und zwei Anti-Rutsch-Abdeckmatten. Bereits im Einsatz befindliche mobile Poller vom Typ OktaBlock TR können nachgerüstet werden. Hörmann bietet die mobile Fahrzeugsperre in Deutschland auf Kauf- und Mietbasis an. Sperren können Veranstaltungen zeitlich flexibel, ortsungebunden und kosteneffizient nahezu vollständig gegen Angriffe von Fahrzeugen abgesichert werden. Im Gegensatz zu festmontierten Sicherheitspollern und anderen Sperrvorrichtungen entfallen bauliche Maßnahmen wie das Anbringen von Bodenverankerungen oder das Verlegen von Versorgungsleitungen. Die Fahrzeugsperren gibt es in zwei Ausführungen: Das Standardmodell erfüllt die Crashtest-Standards der internationalen Sicherheitsnormen M30, K4, PAS68 sowie IWA-14-1 und hält einer maximalen Aufprallenergie von circa 750.000 Joule stand. Das Modell OktaBlock TR wurde für bis zu 986.000 Joule konzipiert. Es erfüllt die nochmals strengeren Anforderungen der technischen Richtlinien SK1B und TR Pol sowie als achsensymmetrische, pollerbasierte Fahrzeugsperre die DIN SPEC 91414-1; nach Angaben des Herstellers als einziges Modell auf dem Markt.

Foto: Hörmann

Die Fahrzeugsperre OktaBlock TR erfüllt die Prüfvorgaben der DIN SPEC 91414-1.

www.hoermann.de

Türwächter

Foto: Elock2

Mit dem Türwächter von Elock2 lassen sich Türen im Gefahrenfall zu jeder Zeit sicher begehen. Es werden keine zusätzlichen elektrischen Verriegelungselemente benötigt. Die Kombination aus dem Fluchtwegsicherungssystem TW4S und dem selbstverriegelnden Panikschloss gewährleistet ein zuverlässiges und barrierefreies Öffnen und Schließen der Türen. Notausgangstüren, die mit dem Türwächter gesichert sind, können mit einem berechtigten Transponder in beide Richtungen begangen werden. Zusätzlich können diese Türen für eine frei definierbare Zeit oder dauerhaft freigegeben werden. Zur Anbindung an eine Brandmelde- (BMA) oder Einbruchmeldeanlage (EMA) stehen je nach Lösungsvariante ein oder mehrere Eingänge zur Verfügung. Bei Auslösung der BMA kann eine Türe freigegeben und nach Rücksetzen der Anlage wieder verschlossen werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, über einen Alarmkontakt externe Signalgeber anzusteuern oder eine Meldung an eine Gebäudeleittechnik weiterzuleiten. Das mechatronische sowie elektronische Schließsystem protokolliert Ereignisse bis zu 3.000 Begehungen.

Der Türwächter TW4S lässt sich auch nachrüsten.

www.elock2.com

Foto: Winkhaus

Mit der Verriegelung autoLock AV4D lässt sich ein Einbruchschutz bis RC2 erreichen.

Wartungsarme Automatik-Verriegelung

Die Verrieglung autoLock AV4D basiert auf der bewährten Winkhaus-Technik von autoLock AV3. Wie die Vorgänger-Variante verfügt die Mehrfachverriegelung über die einzigartige Technik der Schwenkriegel-Duos. Diese fahren automatisch ohne Schlüsseldrehung heraus und krallen sich tief hinter die Schließleiste. So verriegelt sich die Tür schon beim Zuziehen. Kombiniert mit den zusätzlichen Dichtigkeitselementen wird das Türblatt noch fester in der Position gehalten und schützt so vor Wettereinflüssen und Wärmeverlusten. Dank neuer und einzigartiger Geometrie wirkt die Form der Schwenkriegel effektiver dem Verzug der Tür entgegen. Bauelementeprofis freuen sich über einheitliche Rahmenteile und ein toleranteres Verhalten gegenüber Falzluft-Differenzen. Die modular aufgebaute Technik arbeitet mit einheitlichen Stulpen und Stangen, was die Lagerhaltung der Teile erleichtert. Sogar ein späteres Upgrade ist möglich: Die mechanische Verriegelung kann nachträglich mit einem Motor (EAV) ausgerüstet werden. So lassen sich beispielsweise Fingerprintlösungen oder ein Pinpad als Türöffner einbinden.

Konform zur NIS-2-Richtlinie

Die NIS-2-Richtlinie (Network and Information Security Directive) zum Schutz kritischer Infrastruktur soll ab 17. Oktober 2024 von allen EU-Mitgliedstaaten in nationales Recht übertragen werden. Dabei handelt es sich um eine überarbeitete Version der ursprünglichen NIS-Richtlinie der EU, die erstmals 2016 eingeführt wurde. Sie dient dem Schutz vor physischen Angriffen und Cyberattacken auf kritische Infrastrukturen wie Netz- und Informationssysteme sowie auf hochkritische Sektoren wie beispielsweise die Wasser- und Energieversorgung oder das Gesundheitswesen. Einrichtungen wie Krankenhäuser, Energieversorger und Rechenzentren sind dazu verpflichtet, besondere Vorkehrungen zu treffen, um auch im Katastrophenfall die Versorgung gewährleisten zu können. Mit den elektronischen Schließanlagen blueSmart und blueEvo von Winkhaus sind Betreiber diesbezüglich auf der sicheren Seite, wie der Hersteller kürzlich in einer Presseinfo mitgeteilt hat.

www.winkhaus.de

Raffiniertes Zackenschlüsselsystem

Foto: dormakaba

Das Zackenschlüsselsystem pextra Q ist mit elektronischen Systemen kombinierbar.

Das dormakaba Zackenschlüsselsystem pextra Q bietet mehrfachen Schutz für Schlüssel und Schließzylinder. Aufgrund seiner Variabilität eignet sich das neue, patentierte System zur Absicherung und Zutrittsorganisation aller Gebäude. Der patentierte Hochpräzisions-Hinterschnitt (Abzweignut) im Schlüsselprofil erhöht den Kopierschutz. Ein optionales Aktivelement hilft, die Verwendung illegaler Schlüsselkopien zu verhindern. Ein überlappendes Schlüsselprofil bietet erhöhten Schutz gegen Picking. Zusätzliche Sicherheitselemente aus gehärtetem Stahl im Schließzylinder sorgen für erhöhten Bohrschutz. Mit der Schlüssel-Identifikation hat jeder Schlüssel einen eigenen Code, ist damit einmalig und kann genau einer Schließanlage oder einem Schließzylinder zugeordnet werden.
Das zertifizierte Zackenschlüsselsystem ist flexibel einsetzbar für Serienschließungen oder einfache bis hoch komplexe Schließanlagentypen und ist mit elektronischen Systemen kombinierbar. In den Schlüssel wurde ein MiniClip integriert, sodass sich die Schlüssel farbig unterscheiden lassen.

www.dormakaba.de